

Unterstützer

Der 15. Deutsche Hochschulrechtstag wird unterstützt durch:

Verein zur Förderung des
deutschen & internationalen
Wissenschaftsrechts



www.verein-wissenschaftsrecht.de

[in](#) @verein-zur-förderung-des-deutschen-ët-internationalen-wissenschaftsrechts



www.uni-hannover.de

[f](#) [t](#) @unihannover

juristische | fakultät

www.jura.uni-hannover.de

[@](#) [f](#) [t](#) @jurahannover

Veranstaltungsort

Tagungszentrum „Königlicher Pferdestall“
Appelstr. 7, 30167 Hannover

Ausführliche Anfahrtsbeschreibungen mit Bahn oder PKW aus
allen Richtungen finden Sie unter:
www.hochschulrechtstag.de/styled-2

Kontakt

E-Mail: karoline.haake@jura.uni-hannover.de

Adresse:

Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



Gute wissenschaftliche Praxis

Standards und Reaktionen auf Fehlverhalten

15. Deutscher Hochschulrechtstag
am 24. Juni 2022 in Hannover

www.hochschulrechtstag.de

Der Deutsche Hochschulrechtstag

Der Hochschulrechtstag ist ein eintägiges Symposium, das im jährlichen Wechsel in Erlangen, Köln, Hannover und Bonn stattfindet. Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, aktuelle Fragen des Hochschulrechts aufzugreifen, an der Hochschule zu diskutieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. Dabei soll auch ein Forum zum Gedankenaustausch zwischen Theorie und Praxis auf den Gebieten des Hochschulrechts eröffnet werden.

Veranstalter

Prof. Dr. Volker Epping

Prof. Dr. Margrit Seckelmann

Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann

Juristische Fakultät

Leibniz Universität Hannover

Kooperationspartner

Prof. Dr. Max-Emanuel Geis

Forschungsstelle für Wissenschafts- und Hochschulrecht

Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Klaus-Ferdinand Gärditz

Prof. Dr. Wolfgang Löwer

Institut für Öffentliches Recht

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Bernhard Kempen

Prof. Dr. Michael Sachs

Prof. Dr. Christian von Coelln

Institut für Deutsches und Europäisches Wissenschaftsrecht

Universität zu Köln

Tagungsthema

Die wissenschaftliche Integrität als Berufsethos der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellt die Grundlage einer vertrauenswürdigen Wissenschaft dar. Mit der Wahrnehmung ihrer Wissenschaftsfreiheit geht untrennbar die Verantwortung zur guten wissenschaftlichen Praxis einher. Diese wissenschaftliche Selbstverpflichtung wird durch redliches Denken und Handeln sowie organisations- und verfahrensrechtliche Regelungen gewährleistet.

Jüngere Fälle, in denen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wissenschaftliches Fehlverhalten vorgeworfen oder Publikationen zugunsten von Unternehmen erbracht wurden, sind geeignet das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft zu gefährden. Um solchen Tendenzen entgegenzuwirken und die Reputation der Wissenschaftslandschaft zu wahren, initiierte und formulierte die DFG bereits 1998 ihren Kodex zur Selbstkontrolle der Wissenschaft, welcher auf breiten Konsens in der scientific community stieß und seit 2019 in den Mitgliedseinrichtungen implementiert wird.

Der 15. Deutsche Hochschulrechtstag möchte aktuelle Konfliktthemen aufgreifen und die neuen GWP-Standards, insbesondere vor dem Hintergrund des digitalen Wandels und Entwicklungen sowohl im Publikationswesen als auch in den Strukturen der wissenschaftlichen Einrichtungen und Kooperationsformen, beleuchten.

Die Veranstaltung wird mit einer Podiumsdiskussion enden, die von Frau Prof. Dr. Margrit Seckelmann moderiert werden wird.

An der Podiumsdiskussion werden teilnehmen:

- **Dr. Harald von Kalm** (DFG-Geschäftsstelle)
- **Prof. Dr. Stephan Rixen** (Universität zu Köln, Vorsitzender des Gremiums „Ombudsman für die Wissenschaft“)
- **Prof. Dr. Nikolaus Forgó** (Universität Wien)
- **Helga Nolte** (Geschäftsstelle für Ombudsangelegenheiten der Universität Hamburg)

Tagungsablauf

11.00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Volker Epping Leibniz Universität Hannover
11.10 Uhr	Gedenken an Michael Sachs Prof. Dr. Bernhard Kempen Prof. Dr. Christian von Coelln Universität zu Köln
11.15 Uhr	„Wissenschaftliches Fehlverhalten durch Täuschung“ Prof. Dr. Klaus Gärditz Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
12.00 Uhr	„Die „gekaufte“ Publikation – schützt die Wissenschaftsfreiheit vor strafrechtlicher Verantwortlichkeit?“ Prof. Dr. Martin Böse Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
12.45 Uhr	Mittagsimbiss
13.15 Uhr	„Der neue DFG-Kodex zur guten wissenschaftlichen Praxis“ Dr. Harald von Kalm DFG-Geschäftsstelle
14.00 Uhr	„Der neue DFG-Kodex zur guten wissenschaftlichen Praxis – Umsetzungsprobleme aus Sicht des „Ombudsman für die Wissenschaft““ Prof. Dr. Stephan Rixen Universität zu Köln, Vorsitzender des Gremiums „Ombudsman für die Wissenschaft“
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Podiumsdiskussion Teilnehmer: siehe mittlere Spalte
16.30 Uhr	Schlusswort Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann Leibniz Universität Hannover